

Inhalt

Wozu braucht der Mensch Musik? Von der wachsenden Bedeutung der Musik in unserer Gesellschaft (H. Rauhe)	9
Wie wirkt Musik? Antrieb und Motivation, Entspannung und Meditation	21
Von der dreifachen Art und Weise, Musik zu hören und zu erleben (R. Flender)	33
Die mündliche Überlieferung: Keimzelle der musikalischen Kultur	43
Von Ohr zu Ohr, von Generation zu Generation	43
Musik in schriftlosen Stammesgesellschaften	46
Musik in antiken Hochkulturen	50
Musik im alten Israel	55
Volkmusik: Lieder von der Wiege bis zum Grab	57
Übertragungsmusik im 20. Jahrhundert	62
Die schriftliche Überlieferung: Keimzelle der Musikgeschichte	71
Von der Schrift zur Notenschrift	75
Die Notierung polyphoner Musik	80
Auf der Suche nach einer Notierung des Rhythmus	89
Die europäische Notenschrift – Symbiose zwischen Wissenschaft und Kunst	96
Von der Orgel zum Synthesizer – Das Geheimnis der Beliebtheit von Tasteninstrumenten	99
Innovation – Der Motor der europäischen Musikgeschichte	110
Ars nova und die Krise des gregorianischen Chorals	114
Die Florentiner Camerata und die Krise der Polyphonie	118

Revolutionäre der Musik im 19. Jahrhundert:	
Berlioz, Liszt und Wagner	123
Ein Umstürzler wider Willen: Arnold Schönberg	129
Kosmopolit und »Barbar«:	
Die vielen Gesichter des Igor Strawinsky	132
Was ist geistliche Musik?	
Die Geburt der europäischen Musik aus dem Geist	
der christlichen Kirche (R. Flender/H. Rauhe)	136
Ursprung der Kirchenmusik: Hebräische Psalmodie	
und griechische Mousiké	137
Die Melodie verselbständigt sich:	
Der melismatische Gesang	143
Von Tropus und Sequenz bis zur	
protestantischen Kirchenmusik	146
»Aufforderung zum Tanz« – Wie uns die Musik	
in Bewegung setzt (R. Flender)	152
Tanz und Ekstase in den Riten der Stammeskulturen	152
Sakraler Tanz in den Tempeln antiker Hochkulturen	155
Fruchtbarkeitstanz im Dionysoskult	156
Tanz und Christentum	157
Mittelalterliche Tanzmusik	159
Das Aufblühen der Tanzmusik in der Renaissance	161
Vom Siegeszug des Menuetts	165
Der Walzer	167
Die Mazurka und die Emanzipation der Volksmusik	170
Tanzmusik im 20. Jahrhundert: Vom Cakewalk	
zum Rock'n'Roll: Rückfall in die »Barbarei«?	172
Vom »dramma per musica« zum Musical – Die glanzvolle Welt	
des Musiktheaters (R. Flender/H. Rauhe)	177
Die Vertreibung der Musik aus der Kirche	177
Vom Madrigal zur Oper	179
Die Entdeckung des Individuums in der Renaissance	187
Der Opernboom im 17. Jahrhundert	188
Die Emanzipation des Orchesters durch Mozart	190
Das dramatische Musiktheater Richard Wagners	193

Die Vollendung der italienischen Oper durch Giuseppe Verdi	196
Das Musical	197
Die großen Komponisten (R. Flender)	203
Der Komponist: Schöpferischer Musiker im Dienst der Kunst	204
Bach: Der letzte große Komponist im Dienste der Kirche	209
Beethoven: Inbegriff des musikalischen Genies	216
Kommunikation – Das Erfolgsrezept der Musik (R. Flender/H. Rauhe)	226
Das Liebeslied: Lied der Lieder	226
Vom Wechselgesang zum Concerto	233
Das Instrumentalkonzert: Zwiesprache zwischen Solist und Orchester	240
Das Streichquartett: Interaktion zwischen vier Musikern	243
Mozarts Klavierkonzerte: Interaktion zwischen Solist, Bläsern und Streichern	245
Mikrokosmos musikalischer Kommunikation: Die Symphonien Beethovens	253
Wiederbelebung responsorialen Musizierens im Blues ...	259
Musik und Medien	260
Musik und Persönlichkeitsentwicklung (H. Rauhe)	264
Musik im Leben von Kindern und Jugendlichen	264
Musikerziehung im Medienzeitalter	267
Musik als Modell sinnerfüllter Lebensgestaltung	269
Musik oder Die Kunst, mit der Zeit umzugehen (R. Flender)	272
Auswahlbibliographie	279
Personen-, Orts- und Stichwortregister	285